

CLS Heat – Temperatur gesteuerte Heizgriffe

Gefühlte Temperatur



Heizgriffe sind nicht nur im Winter, sondern auch an anderen kühlen Tagen eine feine Sache. Entweder man bestellt sie – falls möglich – beim Kauf des Motorbikes gleich mit oder rüstet sie nach. Meist sind die Heizgriffe in ihrer Wärmeleistung in zwei oder drei Stufen einstellbar. Jetzt gibt es für Heizgriffe sogar eine vollautomatische Temperaturregelung – das „CLS Heat“-System. Wir haben es in den letzten Wochen so manchem frostigen Test unterzogen. Das Ergebnis wärmte nicht nur unsere Hände.

Warum eine gute Idee nur ein einziges Mal verwenden, dachte sich wahrscheinlich Heiko Höbelt von CLS, nahm das innovative Grundprinzip seines vollautomatischen Kettenschmiersystems (CLS Chain Lube System, Test in REISE MOTORRAD 5/2005) und entwarf eine ganz neue Art von Griffheizung. Neu, weil automatisch gesteuert. Mittels der gefühlten Temperatur, genauer gesagt mittels eines Temperatursensors.

Das „CLS Heat“-System gibt es wahlweise inklusive hochwertiger Daytona-Heizgriffe zum Austausch vorhandener Gummis oder in einer günstigeren Alternative, bestehend aus Prozessorsteuerung, Verkabelung

und Temperatursensor. Diese Steuerelektronik kann an jedes herkömmliche Paar Heizgriffe angeschlossen werden. Von der Lage unabhängig, wasserdicht und Vibrations entkoppelt in einer Blackbox in der Größe einer Streichholzschachtel untergebracht, ist sie das eigentliche Herzstück der „CLS Heat“-Innovation.

Äußerst benutzerfreundlich direkt an die Batterie und nicht an das zündungsabhängige Bordnetz gekoppelt, überwacht ein Mikroprozessor laufend den Spannungszustand der Energiezelle des Motorbikes. Startet nun der Motor, beginnt jene Spannung in gewissen Nuancen zu schwanken, man sagt, sie wird „wellig“. Genau darauf reagiert der Prozessor und schaltet die angeschlossenen Heizgriffe in den Stromkreislauf. Ein separater, kaum Fingernagel großer Temperatursensor sollte idealerweise direkt am Lenker in Griffnähe mit Kabelbindern befestigt werden. Dieser Sensor fühlt ab Systemstart laufend die Außentemperatur und meldet diese an die Blackbox, die auf Basis

Hersteller / Vertrieb
CLS-Chain Lube Systems
 Inh. Heiko Höbelt e.K.
 Unterer Maasweg 3
 96484 Meeder
 Tel.: (0 95 66) 80 84 34
 Fax: (0 95 66) 80 84 35
 info@cls200.de
 www.cls200.de

dieser Werte die Heizleistung der Griffgummis vollautomatisch steuert. Dem Biker verbleibt nur noch die Vorgabe der gewünschten, ganz individuellen Dauer-Wärmeleistung über einen elfstufigen Drehregler. Fahren Sie zum Beispiel durch kühlen Tann, verstärkt sich vollautomatisch die Heizleistung, strahlt dagegen die Wintersonne, reduziert der Prozessor die Wärmewirkung. Und beim Abstellen des Motors schaltet die Elektronik die Heizgriffe automatisch ab. Eine Belastung der permanent mit dem CLS-Prozessor verbundenen Batterie war in unseren Messungen nicht feststellbar, eine eventuell verbleibende Reststromaufnahme liegt weit unterhalb der Anzeigebereiche selbst empfindlicher Messgeräte.

Unser Fazit: Die Installation der via „CLS Heat“ gesteuerten Heizgriffe verlangt das gleiche handwerkliche Geschick wie die seiner mit simplem Schalter gesteuerten Konkurrenz. Die versiegelte Blackbox kann bedenkenlos irgendwo hinter den Armaturen / Instrumenten versteckt werden, ihre grüne Leuchtdiode, die über den einwandfreien Betrieb des Systems Auskunft gibt, ist höchstens bei Erstinstallation und anschließendem Test hilfreich. Die vollautomatische Wirkung des „CLS Heat“-Heizgriffsystems bemerkt man eigentlich nur daran, keine zu kalten oder zu heißen Griffel zu bekommen. Es ist direkt bei CLS oder im Fachhandel erhältlich. O.A.

Ausstattung + Verarbeitung	★★★★★
Preis-Leistungs-Verhältnis	★★★★★
Preise:	
CLS Heat + Daytona-Heizgriffe	€ 189,00
CLS Heat ohne Heizgriffe	€ 137,00

★ = nicht empfehlenswert / mangelhaft ★★★★★ = sehr empfehlenswert / sehr gut